

Der Boden ist nicht Dreck – der Boden ist unsere Produktionsgrundlage

Am 5. Mai 2021 fand am BBZN in Hohenrain ein Kurstag zum Thema Boden und Düngung für Landwirte und Landwirtinnen in der Umstellungsphase auf den Biolandbau statt.

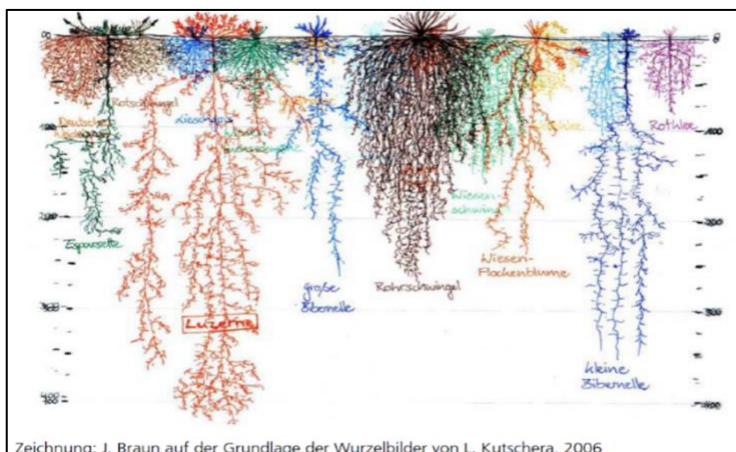
Im Zentrum des Kurses stand die Bodenfruchtbarkeit. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Bodenlebewesen. Das bekannteste Bodenlebewesen ist wohl der Regenwurm, respektive die etwa 40 verschiedenen Arten von Regenwürmern, welche in fruchtbarem Boden leben. Nur wenn die Regenwürmer und die unzähligen mikroskopisch kleinen Lebewesen genügend Nahrung haben und bei der Bodenbearbeitung so weit wie möglich geschont werden, können sie ihre so wichtige Aufgabe zu Gunsten der Landwirte und Landwirtinnen erledigen. Die Förderung einer intakten Bodenfauna ist also elementar um die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten oder sogar zu verbessern.

Ein zentrales Element der Bodenfruchtbarkeit sind die Ton-Humus-Komplexe, auch als Bodenkrümel bezeichnet. Diese setzen sich aus einem mineralischen Kern, der vor allem aus Ton besteht und einer Hülle aus Humus zusammen.

Möglichst viele Bodenkrümel verringern das Erosionsrisiko, verbessern die Wasser- und Nährstoffspeicherkapazität und bieten gute Wachstumsbedingungen für Pflanzenwurzeln.

Während der Tongehalt eines Bodens standortabhängig ist, kann ein Landwirt oder eine Landwirtin den Humusgehalt durch die Düngung, Fruchtfolge und eine möglichst dauerhafte Bodenbedeckung beeinflussen. Humusaufbauend wirken Kunstwiesen, Gründüngungen, Erntereste oder Pflanzenwurzeln, aber auch die Zufuhr von organischer Substanz wie Kompost oder Mist und vor allem gesunde und aktive Bodenlebewesen.

Das Bodenleben ist also essentiell für die Humus- und Krümelbildung und damit der Schlüssel für die Bodenfruchtbarkeit.



*Abbildung:
Wurzelbild einer Klee-Gras-
mischung. In unmittelbarer Wurzel-
nähe befinden sich am meisten
Bodenlebewesen*

Schüpfheim, 10.06.2021

Kontakt

Kantonale Bioberatung, BBZN Schüpfheim, Klosterbüel 28, 6170 Schüpfheim

André Liner, 041 485 88 46, andre.liner@edulu.ch, www.bbzn.lu.ch

Corin Bühler, 041 485 88 42, corin.buehler@edulu.ch, www.bbzn.lu.ch